

EU-Förderprogramm: Digitales Europa

Programmziele: Digitales Europa ist ein neues EU-Förderprogramm, das sich ausschließlich auf das Vorantreiben des digitalen Wandels in Europa konzentriert. Es zielt darauf ab, Europas Kapazitäten in Bereichen digitaler Schlüsseltechnologien durch deren großflächige Einführung in Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft zu stärken und zu fördern. Dadurch sollen die Wettbewerbsfähigkeit und strategische Autonomie Europas gestärkt werden. Das Programm dient der Nutzbarmachung und Vermarktung neuester Forschungsergebnisse, wird aber keine Forschungsprojekte unterstützen.

Laufzeit: 2021-2027

Budget: 7,5 Mrd. Euro

Förderquote:

- Max. 50 % der förderfähigen Kosten (für KMU max. 75 % der förderfähigen Kosten)
- Max. 100 % für Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- Unter bestimmten Voraussetzungen Drittstaaten als assoziierte Partner

Förderfähige Antragsteller:

- Rechtsträger (in allen Teilbereichen)
- Natürliche Personen (im Teilbereich „Fortgeschrittene digitale Kompetenzen“)

Programmstruktur:

Das Programm enthält Mittel für Projekte in fünf zentralen Teilbereichen. In den Teilbereichen werden u.a. die folgenden Aktivitäten unterstützt:

Teilbereich Hochleistungsrechner (2,2 Mrd. Euro)

- Einführung einer Exa-Supercomputer- und -Dateninfrastruktur von Weltrang
- Aufbau eines integrierten Ökosystems für das Hochleistungsrechnen
- Quantencomputertechnologien

Teilbereich künstliche Intelligenz (2,0 Mrd. Euro)

- Stärkung der Kernkapazitäten und des Basiswissens im Bereich der KI in Unternehmen und im öffentlichen Sektor
- Europäischer Datenraum und Cloud-Infrastruktur
- Test- und Experimentiereinrichtungen

Teilbereich Cybersicherheit und Vertrauen (1,6 Mrd. Euro)

- fortgeschrittene Cybersicherheitsausrüstung und -werkzeuge sowie Dateninfrastrukturen
- Entwicklung europäischer Kenntnisse, Kapazitäten und Kompetenzen sowie Koordination zwischen den Mitgliedstaaten
- Unterstützung der Umsetzung des EU-Rechts

Teilbereich fortgeschrittene digitale Kompetenzen (0,6 Mrd. Euro)

- Schulungen für Studierende sowie für Arbeitskräfte in KMU und im öffentlichen Sektor in den Bereichen KI, Cybersicherheit, Quantum und HPC

Teilbereich Einführung und optimale Nutzung digitaler Kapazitäten und Interoperabilität (1,0 Mrd. Euro)

- Unterstützung für den öffentlichen Sektor
- Aufbau der Europäischen Digitalen Innovationszentren

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/activities/digital-programme>
- Offene Aufrufe und Antragstellung auf der Plattform „Funding & tender opportunities“: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/digital>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de

Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Dr. Ruth Schaldach
Tel.: 040 24 84 6 - 511
r.schaldach@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3367
foerderlotsen@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Jörg Nickel & Temur Fayeq
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/programme/gruender-and-unternehmen/beratungszentrum-wirtschaft